



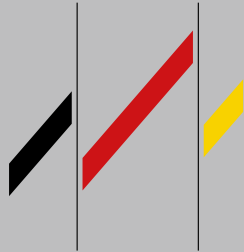
Projekte der Stiftung Finanzbildung

Wir stehen voll auf
#finanzbewusstsein

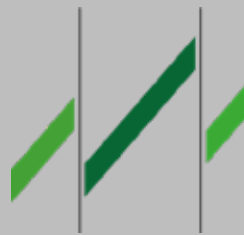
Inhaltsverzeichnis

Über die Stiftung	Seite 7
Projekt „Jugend wirtschaftet!“	Seite 9
Entrepreneurship 2.0	Seite 15
Deutsches FinanzbildungsForum	Seite 17
Geldstun.de	Seite 25
Hohensteiner Dialog der Geldwert-Weisen	Seite 26
Tegernseer Dialog der Sachwert-Weisen.....	Seite 28
Ausblick	Seite 30
Notizen	Seite 34
Antrag auf Fördermitgliedschaft	Seite 35

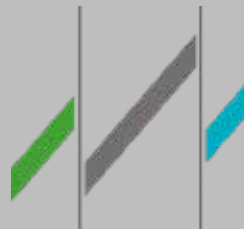
Stiftung Finanzbildung



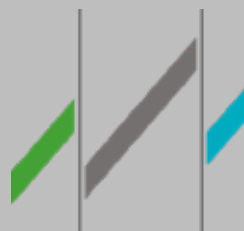
Deutsches
FinanzbildungsForum



Wettbewerb
Jugend wirtschaftet



Hohensteiner Dialog
der Geldwert-Weisen



Tegernseer Dialog
der Sachwert-Weisen

Über die Stiftung

Die Stiftung Finanzbildung ist ein Think Tank für mehr anlegerorientiertes Finanzverständnis und eine intensivere finanzökonomische Bildung.

Um die Finanzwelt in Zukunft besser gestalten zu können, muss das Wissen um verhaltensorientierte Geldanlage und Finanzpsychologie, aber auch die Analyse der Finanzhistorie an Bedeutung gewinnen.

Die Stiftung Finanzbildung führt Diskussionsveranstaltungen, Workshops und Wettbewerbe zur Steigerung des Finanzbewusstseins durch. Darüber hinaus legt die Stiftung in diesem Sinne Bücher und Sonderveröffentlichungen auf und betreibt das Finanzbildungsportal „finanzbildungsreport.de“.

Die Stiftung Finanzbildung ist überparteilich und trotzdem liberal, überkonfessionell und trotzdem wertorientiert, sozial und trotzdem marktwirtschaftlich sowie dem Gemeinwohl verpflichtet.

2023 wollen wir mit Hilfe von Unterstützern und Spendern die derzeit in der Rechtsform der Gemeinnützigen UG geführte Stiftung in eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichem Rechts überführen, um große Projekte wie eine Digitale Finanzbibliothek oder die Vergabe von Stipendien nachhaltig zu realisieren.



Bewerbungsunterlagen bitte an folgende Adresse:

278
 20 Landshut
 Tel.: +49 (0)971 450 433-0
 Mobil: +49 (0)172 730 430 30
 Fax: +49 (0)971 450 433-19
www.siftung-franzboisling.de
www.franzboislingforum.digital

Raus damit!
Du hast etwas Besseres

Raus damit!
Ihre Facharbeit hat etwas Besseres verdient!



„Jugend wirtschaftet!“



Hard work pays off!

Mit Freizeigelder bis zu 300,- Euro für die Endunternehmer!

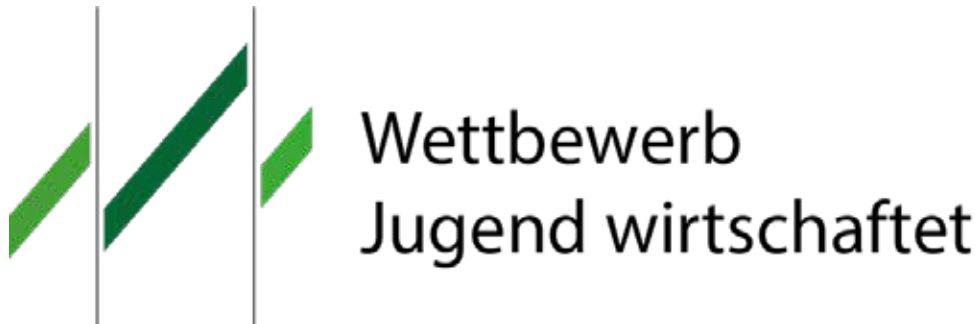
Sie haben eine Fach- bzw. Seminararbeit zum Thema „Indebiting“ verfasst?

(Geld-)Wissen zählt!

Dann haben Sie Anspruch auf Freizeigelder!

work pay
Mit Freigelder bis zu 300,- Euro für
die Endrundenteilnehmer!
Sie haben eine Fach- bzw.
Seminararbeit zum Thema Finanzen oder
(Gold-)Wirtschaft vorzulegen?
Dann haben Sie die Möglichkeit am Klausur-
Heldentag Ihre Leistungen zu zeigen.
Bewerben Sie sich bei Ihrer Arbeit.
Einlasseschluss für Bayern: 28. Februar
Heftung 15. Februar

Projekt „Jugend wirtschaftet!“



Seit vielen Jahren führt die Stiftung Finanzbildung mit Sitz in Landshut den Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ für Schüler*innen der bayerischen Oberstufe durch und verleiht den Klaus-Hildebrand-Preis. Es werden jährlich hervorragende Fach- und Seminararbeiten aus der Oberstufe eingereicht, die die Schwerpunkte Wirtschaft und Finanzen thematisieren. Die besten Arbeiten werden von der hochkarätigen Fachjury prämiert.

Der Klaus-Hildebrand-Preis ist einem Münchner Unternehmer gewidmet, der sich Zeit seines Lebens für den Austausch von Wirtschaft und Lehre eingesetzt hat.

Die Auszeichnungen werden von den Fachlehrer*innen und Direktor*innen im Rahmen der Abiturfeierlichkeiten überreicht.



Endrundenteilnehmer*innen erhalten bis zu 300,- EUR Preisgeld.

Seit letztem Jahr haben auch Schüler*innen aus Hessen die Möglichkeit, am Wettbewerb teilzunehmen. Wir freuen uns, dass das Hessische Kultusministerium unseren Wettbewerb unterstützt und im Amtsblatt 10/2022 veröffentlicht hat.

Mitmachen können somit:

Alle Schüler*innen eines Gymnasiums oder einer Fach- bzw. Berufsoberschule aus Hessen oder Bayern, die uns das Anmeldeformular und ihre Fach- oder Seminararbeit in digitaler Form einreichen (PDF-Anhang, CD-ROM, o. ä.).

Diese muss sich mit einem Thema aus dem Bereich Wirtschaft und/oder Finanzen befassen.

Eine Beurteilung oder Empfehlung einer Lehrkraft ist nicht notwendig.

In der Jury sind vertreten:



Prof. Dr.
Erwin Blum
Hochschulpräsident a.D.



Edmund
Pelikan
Stiftungsgeschäftsführer



Dr. Alfred
Schmeding
Bankvorstand a.D.



Helmut
Radlmeier
MdL
Bay. Landtag



Dr. Frank-B
Werner
Verleger
Holderstock Media



Jan
Neynaber
CEO Geld & Wissen
GmbH



Volker
Weber
CEO Nixdorf Capital
AG



Fabian
Langaard
Young Professional



Kilian
Hildebrand
Real Estate Analyst



Dr. Stefan
Kunowski
Partner, Deloitte

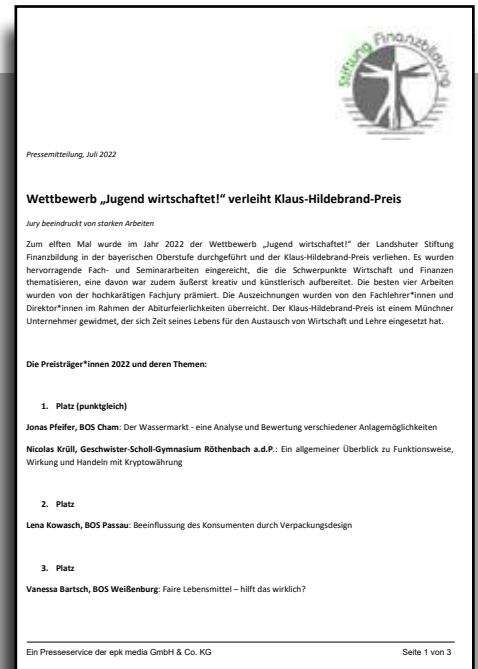


Karin
Hildebrand
Unternehmerin



Claudia
Otremba
Direktorin eines
Beteiligungsunternehmens

Berichterstattung



„Wo, wie und mit wem wir wohnen, das prägt uns von den ersten Atemzügen an“, sagt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seinem Aufruf zur neuen Wettbewerbsrunde. „Wir machen uns vier Wände zu eigen und richten uns ein“, auch um zu zeigen, wer wir sind oder sein wollen, wenn wir uns zugehörig fühlen und wovon wir träumen.“

Die diesjährige Ausschreibung 2022/23 fordert junge Menschen dazu auf, die Wohnverhältnisse der Vergangenheit und ihre Bedeutung für die Gesellschaft der damaligen Zeit zu erforschen. Die Themen sind dabei denkbar vielfältig: vom mittelalterlichen Wohnen und Arbeiten im Bauernhaus über bürgerliches Wohnen im Biedermeier-Stil des 19. Jahrhunderts bis hin zur Wohnungsnot nach dem 2. Weltkrieg. Wie wurde die Küche das „Reich der Frau“, wohin zogen die sogenannten „Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter“ in den 1960er Jahren und

Wettbewerbe ABL 10/22

warum protestierten Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer in den Großstädten?

Vom 01. September 2022 bis zum Einsendeschluss am 28. Februar 2023 sind alle Kinder und Jugendlichen – vom Grundschulalter bis 21 Jahre – eingeladen, zum neuen Thema auf historische Spurensuche zu gehen.

Die Materialien zum Geschichtswettbewerb können Sie kostenlos mit einer Nachricht an gw@koerber-stiftung.de bestellen. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://koerber-stiftung.de/projekte/geschichtswettbewerb/>

Jugend wirtschaftet!

Seit vielen Jahren führt die Stiftung Finanzbildung mit Sitz in Landsbut den Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ für Schülerinnen und Schüler der bayerischen Oberstufe durch und verleiht den Klaus-Hildebrand-Preis. Es werden jährlich hervorragende Fach- und Seminararbeiten eingereicht, die die Schwerpunkte Wirtschaft und Finanzen thematisieren. Die besten Arbeiten werden von der hochkarätigen Fachjury prämiert. Die Auszeichnungen werden von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern sowie den Direktorinnen und Direktoren im Rahmen der Abiturfeierlichkeiten überreicht. Der Klaus-Hildebrand-Preis ist einem Münchner Unternehmer gewidmet, der sich Zeit seines Lebens für den Austausch von Wirtschaft und Lehre eingesetzt hat.

Seit dem Schuljahr 2021/2022 haben auch Schülerinnen und Schüler aus Hessen die Möglichkeit, am Wettbewerb teilzunehmen.

Mitmachen können:

- Alle Schülerinnen und Schüler eines Gymnasiums oder einer Fach- bzw. Berufsschule aus Hessen oder Bayern,
- die uns das Anmeldeformular und ihre Fach- oder Seminararbeit in digitaler Form einreichen (PDF-Anhang, CD-ROM, o. ä.),
- welche sich mit einem Thema aus dem Bereich Wirtschaft und/oder Finanzen befassen.



2022



Pressemitteilung, Juli 2022

Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ verleiht Klaus-Hildebrand-Preis

Jury beeindruckt von starken Arbeiten

Zum elften Mal wurde im Jahr 2022 der Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ der Landshuter Stiftung Finanzbildung in der bayerischen Oberstufe durchgeführt und der Klaus-Hildebrand-Preis verliehen. Es wurden hervorragende Fach- und Seminararbeiten eingereicht, die die Schwerpunkte Wirtschaft und Finanzen thematisieren, eine davon war zudem äußerst kreativ und künstlerisch aufbereitet. Die besten vier Arbeiten wurden von der hochkarätigen Fachjury prämiert. Die Auszeichnungen wurden von den Fachlehrer*innen und Direktor*innen im Rahmen der Abiturfeierlichkeiten überreicht. Der Klaus-Hildebrand-Preis ist einem Münchner Unternehmer gewidmet, der sich Zeit seines Lebens für den Austausch von Wirtschaft und Lehre eingesetzt hat.

Die Preisträger*innen 2022 und deren Themen:

1. Platz (punktgleich)

Jonas Pfeifer, BOS Cham: Der Wassermarkt - eine Analyse und Bewertung verschiedener Anlagemöglichkeiten

Nicolas Krüll, Geschwister-Scholl-Gymnasium Röthenbach a.d.P.: Ein allgemeiner Überblick zu Funktionsweise, Wirkung und Handeln mit Kryptowährung

2. Platz

Lena Kowasch, BOS Passau: Beeinflussung des Konsumenten durch Verpackungsdesign

3. Platz

Vanessa Bartsch, BOS Weißenburg: Faire Lebensmittel – hilft das wirklich?

2022



Allen Wettbewerbsteilnehmer*innen, insbesondere aber den Preisträger*innen, darf die Jury, die aus Hochschulpräsident a.D. Prof. Dr. Erwin Blum, Karin und Kilian Hildebrand, Versicherungsvorstand Dr. Stefan Kunowski, Young Professional Fabian Langaard, Landtagsabgeordnetem Helmut Radlmeier, FNG-Vorstand Volker Weber, Verleger Dr. Frank-B. Werner sowie Stiftungsgeschäftsführer Edmund Pelikan besteht, ihre Anerkennung für die eingereichten Arbeiten aussprechen.

Neuerungen im Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ 2022

2022 unterstützte der Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ zudem das Gründer-Mentoring-Programm für inklusive Schülerklassen „Entrepreneurship Inklusiv“, welches die HypoVereinsbank gemeinsam mit der Stiftung Pfennigparade und der Social Entrepreneurship Akademie initiierte. Das Programm erleichtert jungen Menschen mit und ohne Behinderung den Start ins Berufsleben und vermittelt wichtiges Wissen. Nach einem Intensiv-Workshop, präsentierten die jungen Leute ihre Ideen einer Jury. Das Team „Lichtverschmutzung“ wurde von der Stiftung Finanzbildung im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend wirtschaftet!“ für die nachhaltigste Idee und überzeugendste Präsentation ausgezeichnet.

Eine weitere Neuerung 2022 ist die Ausweitung des Wettbewerbs auf die hessische Oberstufe. Trotz intensiver Bemühungen fand er dort jedoch noch keinen Anklang. Aber nichtsdestotrotz, wird die Stiftung im nächsten Schuljahr dort einen neuen Versuch starten, künftig mit der erfreulichen Unterstützung des hessischen Kultusministeriums.

**Abdruck honorarfrei.
Belegexemplar erbeten.
Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.701**



Gewinner des Entrepreneurship Inklusiv 2021



Online-Pressemeldung 2022

Projekt „Entrepreneurship Inklusiv 4.0“

In diesem Programm werden kreative Geschäftsideen entwickelt - eine besondere Chance und Motivation für junge Menschen mit Behinderung und/oder anderen Einschränkungen. Die Schüler:innen arbeiten in virtuellen, inklusiven Teams und werden von Mentor:innen vier Monate begleitet.



Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ der Stiftung Finanzbildung unterstützt „Entrepreneurship Inklusiv“

„Entrepreneurship Inklusiv“ ist ein Gründer-Mentoring-Programm für inklusive Schülerklassen, welches die HypoVereinsbank gemeinsam mit der Stiftung Pfennigparade und der Social Entrepreneurship Akademie initiierte. Das Programm erleichtert jungen Menschen den Start ins Berufsleben und vermittelt ihnen wichtiges Wissen. Die Schülerinnen und Schüler, mit und ohne Behinderung, erlangen Kompetenzen in Social Entrepreneurship und lernen aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen mit unternehmerischem Denken anzugehen.

Nach einem Intensiv-Workshop entwickeln sie ihre Geschäftsmodelle – unterstützt durch gezieltes Mentoring der HVB Volunteers.

In einer Abschlussveranstaltung präsentieren die jungen Leute ihre Ideen und ausgereiften Modelle einer Jury.

In diesem Jahr haben sich unter anderem die Teams mit einer barrierefreien Planungs-App zur Vereinfachung des Schulalltags sowie mit einem Social-Media-Kanal zum Thema Lichtverschmutzung beschäftigt. Das Team „Lichtverschmutzung“ wurde von der Stiftung Finanzbildung im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend wirtschaftet!“ für die nachhaltigste Idee und überzeugendste Präsentation ausgezeichnet.

Deutsches FinanzbildungsForum



Plattform für Netzwerk
und Karriere

Projekt Deutsches Finanzbildungsforum



Die Veranstaltung Deutsches FinanzbildungsForum bietet eine Plattform für Netzwerk und Karriere. Hier diskutieren Bachelor-, Masterstudent*innen und Doktorant*innen über ihre Forschungsergebnisse und Marktfakten mit Lehrenden, Wissenschaftler*innen, Forscher*innen, Politiker*innen, Medienvertreter*innen und Expert*innen. Daneben sind Podiumsdiskussionen vorgesehen sowie eine begleitende Finanzkompetenzmesse geplant. Am Vorabend werden auf einem Finanzexperten-Dinner der Finanzjournalist und der Finanzblogger des Jahres geehrt. Partner der Veranstaltung können vor oder nach dem Termin ihre Netzwerk- oder Charityveranstaltungen durchführen. So wird Schüler*Innen der Oberstufe mit Schwerpunkt Wirtschaft in der Woche des Forums in einem Kinosaal ein Film zum Beispiel „Big Short“ gezeigt. Anschließend wird eine Diskussion noch im Kinosaal folgen.

Kurz: Marktexperten können neue Ideen diskutieren und mitnehmen, Studenten erhalten eine (Karriere-) Plattform um sich kompetent einzubringen und Finanzunternehmen können sich hochwertig präsentieren. Die um die Veranstaltung herum erscheinenden Publikationen halten die Ideen fest und machen es einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich. Wenn alles gut läuft, sind alle Beteiligten echte Gewinner!

Schirmherr 2021



Bernd Sibler
bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft und Kultur
bis Februar 2022

Schirmherr 2022



Markus Blume
bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft und Kultur
seit März 2022

Preisträger



Thesispreisträger 2021 und 2022



Medienpreisträger
2022

Im Rahmen der Veranstaltung werden an Studierende für ihre wissenschaftlichen Arbeiten mit ökonomischem Hintergrund Thesispreise verliehen.

Etablierte Journalisten, Verlage und Finanz-Blogger erhalten Medienpreise.



courage
Geld • Karriere • Lebenslust

Geld • Absicherung • Karriere • Lebenslust • News

Berichterstattung: unsere Verbreitungskanäle:



You Tube Kanal „Stiftung Finanzbildung“

Linked In und Twitter



Fachmagazin
FinanzbildungsReport

Beilage in Omnibus-
medien wie etwa
Courage, TIAM,
Euro am Sonntag



Auszug aus dem finanzbildungsreport zwei



Diskussionsrunde: Nachhaltige Geldanlage

Die Diskussionsrunde „Nachhaltige Geldanlage“ auf dem Deutschen FinanzbildungsForum schloss nahtlos an den Impulsvortrag von Volker Weber zu Beginn des Forums an und legte durchaus Kontroversen offen. Wobei dies sich auf die Vielfalt der Definitionen und die unterschiedliche Auslegung in der Praxis bezog. Hierzu steuerten die Schüler*innen / Student*innen Anna-Lena Mark und Lina Waasem Fragen an die Expertenrunde bei. Diskutanten waren **Oliver Lang** (Thesispreisträger 2021 der Stiftung Finanzbildung), **Prof. Dr. Ernst Mohr** (Universität St. Gallen), **Markus Niedermeier** (LHI Leasing) sowie **Volker Weber** (Nixdorf Kapital und Forum nachhaltige Geldanlagen), moderiert durch **Edmund Pelikan** (Stiftung Finanzbildung). Deutlich in der Diskussion



Edmund Pelikan (li.), Markus Niedermeier (re.)

wurde, dass nachhaltige Geldanlagen und ESG-orientierte Investitionen in Immobilien nicht nur mit konventionellen Anlageformen mithalten können, sondern aus Rendite- und Kostensicht bereits heute auf Augenhöhe sind und langfristig monetäre Vorteile bieten werden.

Hier der Link für die vollständige Aufzeichnung auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=Z4HeKEw0s3Y> und als QR Code



Oliver
Lang



Volker
Weber



Prof. Dr.
Ernst Mohr



Diskussionsrunde: Coronafolgen und Finanzbildung

In der Diskussionsrunde „Coronafolgen und Finanzbildung“ auf dem Deutschen FinanzbildungsForum wurden das breite Feld der Auswirkungen der Coronapandemie auf Portfolios besprochen und das Vertrauen der Bürger in die staatlichen Maßnahmen zum Diskurs gestellt. Dies war gleichzeitig die Überleitung auch zum zentralen Thema der „Finanzbildung“, das durch einen Einspieler des Schülers der FOS Landshut, Lukas Meyer, eingeleitet wurde. Diese Vorlage wurde von den Experten*innen **Andrea Brinkmann** (Stiftung Deutschland im Plus), **Justus Enninga** (Prometheus Institut), **Sven Schumann** (Bündnis ökonomische Bildung und Deutsche Börse), **Gottfried Urban** (Urban & Kollegen Vermögensmanagement) und **Norman Wirth** (Rechtswalt und AfW Bundesverband Finanzdienstleistung) ausführlich besprochen. Die Moderation übernahm Edmund Pelikan



Andrea Brinkmann (li.), Gottfried Urban (re.)

(Stiftung Finanzbildung). In einem Punkt waren sich alle Beteiligten einig: Finanzbildung muss in der Schule anfangen und gehört endlich in die Lehrpläne!

Hier der Link für die Aufzeichnung auf Youtube FINANZBILDUNGSFORUM 2021 Diskussionsrunde Coronafolgen und Finanzbildung



Justus
Enninga



Norman
Wirth



Sven
Schumann



Auszug aus dem finanzbildungsreport zwei



Medienpreis 2021 in der Kategorie Magazin: Courage

Mit dem vor Kurzem auf dem Zeitschriftenmarkt erschienenen Magazin Courage, hat der Finanzverlag etwas geschafft, was nicht zu erwarten war: Die Domäne der erfolgreichen Finanzblogger*innen für die Zielgruppe Frau – allen voran Madame Moneypenny – mit einem klassischen Printmagazin zu ergänzen. Auf der Homepage schreiben die Macher über sich selbst: „Courage ist Deutschlands erstes Finanz- und Karrieremagazin, das in erster Linie Frauen adressiert. Die Themenauswahl soll insbesondere Frauen motivieren, ihre Finanzen selbst in die Hand zu nehmen, Karriereschritte zu wagen und eigene Geschäftsideen umzusetzen. Der Umgang mit Geld in der Partnerschaft und Familie sowie inspirierende Reise- und Lebensgeschichten runden das Themenangebot ab.“



Birgit Wetjen,
Chefredakteurin

Mit der Diplom Volkswirtin und Absolventin der Kölner Journalistenschule für Politik und Wirtschaft, Birgit Wetjen, hat zum 1. April 2021 ein journalistischer Vollprofi die Co-Chefredaktion von Courage übernommen. Zusammen mit Zeitungsverleger Tobias Aigner übernimmt Wetjen die Verantwortung für dieses erste regelmäßig erscheinende Frauen-Finanzmagazin Deutschlands.

Diesen Mut zur Gründung eines klassischen Magazins für Finanzbildung in Zeiten des Sterbens von Printzeugnissen wollen wir mit dem Medienpreis 2021 Respekt zollen. ■■■

Thesispreis 2021: Oliver Lang



Oliver Lang hat 2021 seine Master-These im Studiengang Business Consulting & Digitalisierung Management zum Thema „Business Modell Innovation – Wie kann die Nachhaltigkeit eines Geschäftsmodells gemessen werden?“ an der FOM Hochschule für Ökonomie und

Management unter Prof. Dr. Stefan Tewes eingereicht und sehr erfolgreich abgeschlossen. Diese wurde der Stiftung Finanzbildung als Bewerbung zum diesjährigen Thesispreis vorgelegt. Die Jury unter Führung des wissenschaftlichen Leiters des Forums, Professor Dr. Erwin Blum, war sowohl von der Tiefe der Forschung, der Praxisnähe und -relevanz beeindruckt ebenso wie von der Persönlichkeit und Eloquenz, die Oliver Lang in den Vorgesprächen und in der Expertendiskussion zum Thema nachhaltige Geldanlage zeigte. Dieses Gesamtpaket aus Fachkompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Empathie wollen wir mit dem Medienpreis 2021 auszeichnen. ■■■

Medienpreis 2021 in der Kategorie Finanzblog: Book of Finance

Als Stiftung Finanzbildung beobachten wir seit Jahren das Wirken von Celine Nadony und sahen es 2021 anlässlich dem Deutschen FinanzbildungsForum 2021 an der Zeit, nicht nur eine Empfehlung für den Blog auszusprechen, sondern auch den mit 500 Euro dotierten Medienpreis an Sie zu vergeben. Man kann nur erahnen, wieviel Herzblut und Engagement in der Arbeit stecken muss, um wöchentlich zwei Finanzbücher nicht nur zu lesen, sondern auch eine wertige Rezension dazu zu erschaffen. Diese Kompetenz, Wissen nicht nur anzusammeln, sondern auch zu teilen, ist preiswürdig. ■■■



Wissenswertes über das Projekt Deutsches FinanzbildungsForum

Auszug aus dem finanzbildungsreport zwei



Ein kleiner Schritt für die Stiftung - aber ein großer Schritt für die Finanzbildung

> Deutsches FinanzbildungsForum 2021 der Stiftung Finanzbildung verband Schüler bzw. Studenten mit Finanzprofis, Wissenschaftlern, Verbänden, Medien und Politikern

Für die Stiftung Finanzbildung war es einerseits tatsächlich ein kleiner Schritt, da sie bereits seit zehn Jahren den Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ um den Klaus-Hildebrand-Preis ausrichtet, damit in der Oberstufe der bayerischen Gymnasien, Fachoberschulen und Berufsoberschulen Finanzbildung aktiv gefördert wird und jährlich wird ein vierstelliger Betrag an Preisgeldern ausgeschüttet. Der Schritt in die Hochschulen und deren Studierenden ist damit folgerichtig. Andererseits konnte dies nur durch die hervorragende Unterstützung der strategischen Partner Nixdorf Kapital AG und LHI Leasing GmbH gestemmt werden. Denn das FinanzbildungsForum sollte bereits 2020 als Präsenzmeeting stattfinden, musste aber aufgrund Corona zweimal verschoben werden. Um 2021 nicht wieder zu verschieben, wurde es kurzerhand in die digitale Welt verlegt, und dazu war dringend Unterstützung notwendig. Besonders freute uns die Übernahme der Schirmherrschaft durch den für die Hochschulen zuständigen bayerischen Wissenschaftsminister **Bernd Sibler**.

Auch wenn das Ziel, des persönlichen Austauschs nicht möglich war, so wurden doch digital wichtige Impulse

zwischen jungen Wirtschaftswissenschaftlern, Finanzökonominnen mit Finanzmarktkennern und potenziellen künftigen Arbeitgebern diskutiert. Durch die Einspieler von Schüler- und Studentenfragen wurde die Diskussionsrunde angeregt und motiviert, auf diese Zielgruppe die Beiträge auszurichten.

Die Eröffnung des digitalen Forums erfolgten durch Stiftungsgeschäftsführer **Edmund Pelikan** und den Hausherrn **Markus Niedermeier**, Geschäftsführer der LHI Leasing, die ihre Räumlichkeiten in Pullach und ein engagiertes Team zur Verfügung stellte. Niedermeier betonte, dass die LHI voll hinter den Zielen der Stiftung Finanzbildung stehe. Im Anschluss erfolgte ein Impulsvortrag von **Dr. Frank B. Werner**, Geschäftsführer des Münchner Finanzen Verlags und profunder Finanzmarktsinsider. Er zeichnete ein launiges Bild über notwendige Inhalte von Finanzbildung. Diese reichen von der menschlichen Natur von Risikowahrnehmung über die Ablehnung des Zufalls bis hin zur richtigen Lektüre von Finanzmedien und der zentralen Bedeutung der Wenn-Dann-Frage. Daraufhin folgte ein weiterer Impulsvortrag durch **Volker Weber**, Co-Vorstandsvorsitzender der Nixdorf Kapital AG und Vorstandsvorsitzender des Forums Nachhaltige Geldanlagen, als Vertretung der leider kurzfristig erkrankten Dagmar Nixdorf. Zentrales Thema war die Nachhaltigkeit und Impact als Investitionskompass zum Ziel einer gesellschaftlichen Verantwortung. Weber stellte die Schlüsselfaktoren für die Entwicklung des nachhaltigen Anlagemarktes dar. Aus

seiner ehrenamtlichen Arbeit im Forum Nachhaltige Geldanlagen konnte er aus einer Statistik zitieren, die einen Anstieg bei nachhaltigen Geldanlagen im Jahr 2005 von fünf Milliarden Euro auf einen Höchststand von 248 Milliarden Euro im Jahr 2020 verzeichnete. Allein von 2019 auf 2020 stiegen die nachhaltigen Investmentfonds um 60 Prozent.

Beide Impulsvorträge können Sie auf unserem YouTube-Kanal der Stiftung Finanzbildung (Stiftung Finanzbildung - YouTube) jederzeit nachhören und sehen.

Die Berichte über das Grußwort von Staatsminister **Bernd Sibler**, die Diskussionsrunden und die diesjährigen Preisträger des Medien- und des Thesispreises 2021 der Stiftung Finanzbildung lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Die Diskussionsrunde wurde angeregt durch Einspieler von Schüler- und Studentenfragen.



Angelina Beck



Lina Waasern



Anna-Lena Mark



Lukas Meyer

Auszug aus dem finanzbildungsreport zwei



Grußwort des Schirmherrn, des bayerischen Staatsministers Bernd Sibler

(Auszug)

„Ich darf Ihnen meine Freude zur Übernahme der Schirmherrschaft hier nochmals zum Ausdruck bringen. Wirtschaft ist nicht alles, aber ohne Wirtschaft ist vieles weniger. ... Der Eindruck, der in der Coronakrise vielleicht entstanden ist, dass Finanzen keine Rolle spielen, dem ist nicht so. ... Die Milliarden, die zur Bewältigung der Coronakrise aufgenommen wurden, müssen wieder zurückbezahlt werden. Dies muss man sich immer wieder vor Augen führen. Daher ist es wichtig, dass junge Menschen Know-how und Wissen erfahren können, wie der Austausch mit den vielen Spezialistinnen und Spezialisten auf diesem Finanzbildungsforum. Das ist sehr gut. ... Herzlichen Dank für Ihre Initiative und für diese Veranstaltung heute!“

Schirmherr,
Bernd Sibler



Hier der Link für das vollständige Grußwort mit einem anschließenden kurzen Interview auf YouTube: FINANZBILDUNGSFORUM 2021 Grußworte des Schirmherrn, Staatsminister Bernd Sibler



Diskussionsrunde: Digitalisierung in der Finanzwirtschaft

In der Diskussionsrunde ging es um die Digitalisierung analoger Prozesse, um neue Geschäftsmodelle, die die Transformation der Finanzwirtschaft und schließlich der Gesellschaft vorantreiben sowie um die Verständlichkeit digitaler Anwendungen und das Verständnis, dass Anwender dafür mitbringen müssen. Es wurden Themen wie die Bedeutung von Digitalisierung, RoboAdvisor, Neobroker aber auch die Digitalisierung der Finanzbildung behandelt. Die Schüler*innen / Student*innen-Frage stellte Angelina Beck. Zu den Diskussionsrunden gehörten **Nicole Bauer** (Bundestagsabgeordnete der FDP), **Holger Fuchs** (Leadership Pioneer), **Inga**



Sebastian Hasenack (li.), Dr. Stefan Kunowski (re.)



Nicole
Bauer



Inga
Gentzen



Werner
Dörrbecker



Holger
Fuchs

Gentzen (Beyond Saving), **Sebastian Hasenack** (Solidvest und DJE) und **Werner Dörrbecker** (Osiris Investments). Die Moderation übernahm **Dr. Stefan Kunowski** (FWU Group). Ergebnis war, dass die Digitalisierung nicht nur durch die Coronapandemie die Finanzwirtschaft von heute deutlich herausfordern und verändern wird.

Hier der Link für die vollständige Aufzeichnung auf YouTube: FINANZBILDUNGSFORUM 2021 Diskussionsrunde Digitalisierung in der Finanzwirtschaft



Projekt Geldstun.de

Bücher
Workshops
Vorträge



Projekt Geldstun.de

Ein wichtiges Element der Stiftungsarbeit als Think Tank ist der Fachaustausch mit Schüler*Innen und Student*innen. Das Motto des Workshop-Projekts geldstun.de lautet „Du bist Wirtschaft!“. In Vorträgen, Diskussionen und Workshops wird das Finanzbewusstsein gestärkt.

Als Basis-Unterrichtsmaterial wird gerade eine Powerpoint-Präsentation und ein Booklet mit diesem Titel vorbereitet. Es wird aber auch auf die bereits erschienenen Streitschriften „Monetäre Demenz“ und „Pseudologie der Finanzpolitik“ zurückgegriffen und auch auf externes lizenzfrei zugängliches Material wie das Unterrichtsbuch von unserem Geldwert-Weisen Jan Neynaber „Wirtschafts- & Finanzkompetenz für Schüler“ zurückgegriffen oder auf Onlinelösungen verwiesen. Grundvoraussetzung für die Nutzung des Unterrichtsmaterials ist die Werbefreiheit, die fachliche Unabhängigkeit und die Fachkompetenz des Bildungsmaterials. Dafür ist auch das Vertrauenssiegel „Trusted Education der Stiftung Finanzbildung“ geschaffen worden.

Entscheidend ist aber die aktive Arbeit vor Ort in Workshopgruppen, um Vorurteile und Widersprüche aber auch Fehlentwicklungen zu benennen, Praxisbeispiele und Anwendungen des Aufgezeigten zu hinterfragen und zu diskutieren. Nur so entwickelt sich bei den Workshopteilnehmer ein belastbares Vertrauen, Teil der Wirtschaft und des Finanzsystems zu sein. Ganz nach unserem Motto: „Du bist Wirtschaft!“

Wissenswertes über das Projekt Hohensteiner Dialog der Geldwert-Weisen

Auszug aus dem finanzbildungsreport fünf



Geldwert-Weisen auf Schloss Hohenstein konstituiert

➤ Die Stiftung Finanzbildung gründete den Hohensteiner Dialog der Geldwert-Weisen als wissenschaftliches Forum und verlieh erstmals den Golden Trustee Award

„Im Rahmen ihrer Stiftung Finanzbildung leisten Sie unschätzbare Aufgaben, um jungen Menschen Finanzpolitik und Finanzbildung näher zu bringen.“ Diese Grußworte des Bundestagsabgeordneten, **Frank Schöffler**, bildeten den Auftakt des Hohensteiner Dialogs der Geldwert-Weisen auf Schloss Hohenstein bei Coburg am 30. November 2022. Kontinuierlich für Schüler:innen und Studierende Expertenwissen über die ökonomische Bildung zu sammeln, darüber zu diskutieren, um im Anschluss das Material lehrfähig aufzubereiten und verfügbar zu machen, ist das Ziel der zwei ins Leben gerufenen Expertendialoge der Sachwert-Weisen im Oktober und der Geldwert-Weisen im November.

Finanzbildung näherbringen, mit erfolgreichen Formaten, wie dem Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ für die schulische Oberstufe oder dem Deutschen FinanzbildungsForum, als Netzwerk- und Karriereplattform für Studierende und Finanzexpert:innen. Das ist das Bestreben der seit über zehn Jahren aktiven Stiftung Finanzbildung. Die Kampagne „Du bist Wirtschaft!“ wird im kommenden Jahr noch weiter forciert.

Ein besonderer Dank gilt der Oskar-Hacker-Stiftung und dessen Vor-

standsvorsitzenden **Ralph Veil**, die als Gastgeber dieses Forum auf Schloss Hohenstein ermöglichte.

Jury des Golden Trustee Awards

Ein Großteil des Geldwert-Weisen-Gremiums, das sich aus Wissenschaftler:innen, Professor:innen, Vermögensverwalter:innen, Stiftungsvertreter:innen, Rechts- und Steuerexpert:innen sowie Wirtschaftsjournalist:innen zusammensetzt, fungiert gleichzeitig als Jury für den Golden Trustee Award. Dieser neu geschaffene Preis wird Vermögensverwaltern und Asset Managern verliehen, die aus einer Shortlist ermittelt werden, welche Meta-Studien marktrelevanter Würdigungen mit einer anwaltschaftlichen Negativprüfung sowie ausführlichen Internetrecherchen verbindet. Die personenbezogenen Würdigungen werden auf Vorschlag des Gremiums und weiterer Persönlichkeiten bestimmt.

Diesjährige Preisträger des Golden Trustee Awards

2022 wurden **Volker Weber**, vor Kurzem ausgeschiedener Vorstandsvorsitzender des Forums nachhaltige Geldanlage e.V., als „Persönlichkeit des Jahres“, **Stefan Seewald**, Geschäftsführer der Oberfrankenstiftung, als „Stiftungsmanager des Jahres“ und **Martin Seitle**, COO von Organic Garden, Vermögensverwalter und Seriengründer, als „Vermögensverwaltungs-Innovator des Jahres“ mit dem Golden Trustee Award geehrt.

Hochkarätige Laudatoren sprachen zu den diesjährigen Preisträgern. So würdigte **Dr. Philipp Rösler**, ehemaliger Bundeswirtschaftsminister und Vorstandsmitglied des Weltwirtschaftsforums, die Lebensleistung von **Volker Weber**. **Dr. Frank-B. Werner** ehrte die herausragende Managementleistung von **Stefan Seewald** und der Macher des Münchner Global Food Summit





Stephan Becker-Sonnenschein übergab den Ehrenkubus an **Martin Seitle**.

„Wir freuen uns sehr, dass die Stiftung Finanzbildung solche wunderbaren Geldwert-Weisen, Gäste, Laudatoren und Preisträger für die gute Sache der Finanzbildung gewinnen konnte“, so der Geschäftsführer der Stiftung Finanzbildung, **Edmund Pelikan**, „bereits auf der kurz zuvor stattgefundenen ZinsO-Tagung lobte der ehemalige bayerische Wirtschaftsminister **Martin Zeil** in einem Interview mit mir unsere Arbeit für mehr Finanzbildung. Das alles macht Mut und gibt uns Auftrieb!“



Von oben links nach unten rechts:

Christian Lutra,
Eike Jacobi, Peter Vogel,
Dr. Stefan Kunowski

Ralph Veil, Jan Neynaber,
Dr. Frank Werner, Dr. Markus
Steinhauser, Volker Weber



3. Zeile links nach unten rechts:

Prof. Dr. habil. Matthias Amort,
Martin Seitle, Frank Schäffler,
Prof. Dr. Erwin Blum,
Dr. Alfred Schmedding

Uwe Eilers,
Prof. Dr. MBA Patrick Peters,
Markus Köppl, Edmund Pelikan

Wissenswertes über das Projekt Tegernseer Dialog der Sachwert-Weisen

Auszug aus dem finanzbildungsreport fünf



Sachwert-Weisen Sitzung in München

Die Sachwert-Weisen der Stiftung Finanzbildung trafen sich zu ihrer ersten konstituierenden Sitzung in München in einem Gebäude der Stiftung Pfennigparade, für deren Gastfreundschaft sich **Edmund Pelikan** herzlich bei dem Hausherrn **Lutz Nonnenmacher** bedankte. Ziel ist es, im Rahmen des Expertendialogs einen jährlichen Forecast für das Segment Sachwertanlagen zu erstellen und somit Öffentlichkeit und Wissenschaftseinrichtungen Orientierung zu geben. Dazu werden künftig Experten und Entscheidungsträger aus Wissenschaft, Lehre, Medien, Consulting, Emission, Stiftungswesen, Asset-Management, Vermögensverwaltung und Politik als Sachwert-Weisen berufen. Bei der Gründungssitzung waren 14 Mitglieder anwesend oder zugeschaltet. In unserer Berichterstattung wird nur in Ausnahmefällen (mit ausdrücklicher Genehmigung des Zitatgebers) eine Aussage einer konkreten Person bewusst zugeordnet, um eine freie Diskussion - quasi „off-records“- zu gewährleisten.

Die Expertenrunde reflektierte zunächst die Ergebnisse des kurz zuvor erstellten Trendberichts anlässlich der EXPO REAL 2022. Man diskutierte heftig und kam durchaus zu anderen Einschätzungen als die knapp 500 Teilnehmer der EXPO REAL-Umfrage.

Einig waren sich die Sachwert-Weisen und EXPO REAL-Befragten jedoch darüber, welche Einflussfaktoren der näheren Zukunft an Bedeutung gewinnen.

Themen wie Teuerung/Inflation, Zinspolitik und Klimawandel/Klimaschutz sind die drei größten Herausforderungen für mehr als 50 Prozent der EXPO REAL-Studienteilnehmer.



Von oben links nach unten rechts:
Jörg Busboom, Edmund Pelikan, André Eberhard

Robert List, Ralph Veil, Dr. Knut Riesmeier, Prof. Dr. Karl-Georg Loritz, André Wreth

2. Zeile von links nach rechts:
Rauno Gierig, Werner Rohmert, Dr. Stefan Kunowski, Werner Dörnbäcker, Oliver Porz, Thomas Beyerle, Prof. Dr. Hanspeter Götting, Michel Bogosyan, Jörg Kotzenbauer

Die Mehrheit der Stiftungsexperten sieht die Zinspolitik als den wichtigsten Einflussfaktor auf Sachwerte. Auch weil die hierbei federführende Europäische Zentralbank deutlich und vorwiegend vom Weg der Geldwertstabilität abgekommen ist und in Richtung Staatsfinanzierung abdriftet. Schon seit Mario Draghi und noch mehr bei der heutigen Zentralbankchefin ist eine Unabhängigkeit zur Politik nicht mehr feststellbar. Zur Ehrenrettung der EZB muss aber betont werden, dass wir durch eine Serie an Krisen gehen und in ungewöhnlichen und herausfordernden Zeiten stehen. Darum sollte man wohl die Aufgaben der EZB neu definieren. Das würde Vertrauen fördern.

Die deutliche Mehrheit der Weisen geht von sinkenden Investitionskapital in Immobilien und deutlich steigenden Volumen in Energieinvestments aus.

Wenn letzteres positiv klingt, mahnen hier jedoch die Insider die langen Ge-

nehmigungswege und hohen Hürden der Bürokratie an. Neben den sinkenden Immobilieninvestitionen kommt aus Sicht der Experten auch der bremsende Effekt der steigenden Zinsen hinzu. Zusammenfassend kann man es auf den Punkt bringen: Die Immobilienhaushalte ist vorbei. Aber sowohl die EXPO REAL-Teilnehmer wie auch zwei Drittel der Sachwert-Weisen halten die Zinserhöhung für einen Segen, da es die Realität des Marktes widerspiegelt.

Die Frage, welche Immobilienarten künftig an Bedeutung gewinnen werden, wurde klar mit Wohnen und Sozialimmobilien beantwortet.

Egal ob Gesundheits- oder Pflegeimmobilie oder seniorengerechtes Wohnen, die Expertenrunde sieht neben dem klassischen Wohnen, im sozialen beziehungsweise geförderten Wohnbau überdurchschnittliche Entwicklungschancen. Und dies nicht nur durch die geplanten staatlichen

beteiligungs | report
FACHMAGAZIN FÜR SACHWERTANLAGEN

deutscher
beteiligungspreis

trusted.
asset

Tegernseer
Dialog der
Sachwert-Weisen

Förderprogramme, sondern auch aufgrund der sozialen Verantwortung, die dem heutigen ESG-Ansatz bei vielen Investitionen zugrunde liegt. Denn die Runde war sich einig: Der Staat wird bei Lösungen für bezahlbares Wohnen versagen, wie auch bei dem selbstgesteckten Ziel von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr. Nur verantwortungsvolle, sozialorientierte und durchaus auch auf etwas Rendite-verzichtende Investoren werden hier die Brücken bauen.

Weitere Umfrageergebnisse vom Tegernseer Dialog der Sachwert-Weisen zu den Themen Energieinvestitionen, ESG und Auswirkungen der Inflation können demnächst auf www.gentdwell.de nachgelesen werden.



Geldstun.de mit Zahlen

Ca. 2.500.000.000.000 Euro (in Worte 2,5 Billionen Euro) Schuldenstand des deutschen Staates Ende 2022

Das wäre der Gegenwert von 5 Millionen Häuser zu je 500.000 Euro oder 62,5 Millionen Mittelklasseautos von jeweils 40.000 Euro. Oder anders betrachtet hat jeder deutsche Staatsbürger einen gemeinschaftlichen Kreditanteil von etwa 30.000 Euro zusätzlich zu seinem ganz persönlichen Schuldenstand.

600 Euro für einen Raummeter Holz

Trotz gestiegener Preise für Brennholz, liegt der Raummeterpreis Ende 2022 bei etwa 70 bis 80 Euro für Weichholz und 110 bis 140 Euro für Hartholz, welches aufgrund des höheren Brennwertes teurer ist. Clevere Holzhändler bieten im Baumarkt das sogenannte Anfeuerholz an – kleine kurze Weichholzstücke, in kleinen handlichen Säcken mit 10 dm³ für rund 5 bis 6 Euro. Auf 1 Raummeter – oder auch 1 m³ genannt – hochgerechnet bedeutet das, dass der Preis für 1 Raummeter Anfeuerholz bei bis zu 600 Euro liegt, was rund das achtfache des üblichen Holzpreises bedeutet.

www.finanzbildungsforum.shop

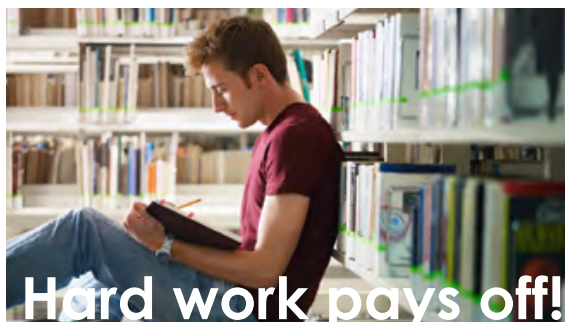
Werteshop des Deutschen
FinanzbildungsForums und der Stiftung
Finanzbildung

Wie jede gemeinnützige Einrichtung sammelt auch unsere Stiftung Spenden, um ihre Ziele verwirklichen zu können.

Zur Finanzierung dient der neu gelaunchte Werteshop.

Hier werden Bücher, Wissensprodukte, Techniklösungen und Merchandising-Produkte des Deutschen FinanzbildungsForums angeboten.

Abgerundet wird das Shopping-Club-Angebot durch sammelbare, nutzbare, genießbare und tragbare Werte, die über diese Plattform erworben werden können. Also ganz im Sinne der verantwortlichen Stiftung Finanzbildung.



Mit Preisgelder bis zu 300,- Euro für die Endrundenteilnehmer!

Sie haben eine Fach- bzw. Seminararbeit zum Thema Finanzen oder (Geld-)Wirtschaft verfasst?

Dann haben Sie die Möglichkeit, am Klaus-Hildebrand-Preis teilzunehmen. Bewerben Sie sich mit Ihrer Arbeit.

Wettbewerb

„Jugend wirtschaftet!“

für Schüler*Innen der bayrischen und hessischen Oberstufe
Bewerbungsunterlagen bitte an folgende Adresse:

unter www.gentdwell.de/jugend-wirtschaftet/

www.stiftung-finanzbildung.de

Einsendeschluss für Bayern: 28. Februar
Hessen: 15. Februar



Was für das Jahr 2023 in der Stiftung geplant ist:



Die Devise lautet: Erfolgreiche Projekte werden nicht nur fortgesetzt sondern sogar ausgeweitet, neue Projekte werden aufgesetzt und deren Interesse bei unserer Hauptzielgruppe Schüler:innen, Student:innen und young Professionals ausgetestet. So entstand der nun folgende Projektplan:



Die Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ wird in Bayern fortgesetzt und expandiert 2023 nach Hessen, schließlich liegt hier Deutschlands Finanzmetropole Frankfurt am Main. Mit den hessischen Jurymitgliedern Claudia Otremba, Jan Neynaber, Dr. Alfred Schmeding konnten wir bereits ein starkes Startteam finden, das die hessischen Wettbewerbsarbeiten bewerten wird. Wir sind auf die Resonanz gespannt.



Die Impulskonferenz „Deutsches FinanzbildungsForum“ ist für den Juli 2023 angedacht. Derzeit planen wir die Durchführung als Hybridveranstaltung – das bedeutet eine duale Präsenzveranstaltung mit der Möglichkeit, sich online zuzuschalten. Die Preisträger des Golden Trustee Awards haben die Möglichkeit, jeweils einen Thesispreisträger für die Themen Nachhaltige Geldanlage (Volker Weber), Stiftungsassetverwaltung (Stefan Seewald) und Finanzinnovation (Martin Seitle) zu bestimmen. Ab sofort werden Arbeiten für die Bewerbung um den Thesispreis angenommen, und an diese drei Entscheider weitergeleitet. Daneben wird die Stiftung Finanzbildung zwei weitere Thesispreise ohne fachliche Vorgabe vergeben – nur um Finanzökonomie muss es im weiteren Sinne gehen. Alle diese Preise sind wie bereits im letzten Jahr mit jeweils 500 Euro dotiert. Unser wissenschaftlicher Leiter Prof. Dr. Erwin Blum wird die erste Sichtung vornehmen und der Jury vorstellen.



Unsere jüngsten Projekte der Stiftung Finanzbildung werden fortgesetzt: Der Tegnseer Dialog der Sachwert-Weisen und der Hohensteiner Dialog der Geldwert-Weisen. Dabei werden wir gemeinsam mit Expert:innen aus Wissenschaft, Politik, Medien und Markt einen Blick in die Zukunft werfen und Prognosen sowie Erwartungen formulieren, wohin sich die Finanzwelt entwickeln wird. Dies soll zu einer dauerhaften jährlichen Einrichtung in Sachen Finanzmarktprognosen werden.



Das Vertrauenssiegel „Trusted Education“ ist eine weitere Säule der Stiftungsarbeit und wird natürlich fokussiert fortgesetzt.

Warum brauchen wir Sie?



Seit 2013 setzt sich die derzeitige Stiftung Finanzbildung gemeinnützige UG frei von wirtschaftlichen Interessen für Finanzkompetenz und Finanzwissen ein. Der Fokus der Arbeit reicht dabei von der pragmatischen Anwendung von Finanzbildung, deren Vermittlung und Verfügbarmachung, bis hin zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung.

Ziel ist es, die Menschen in die Lage zu versetzen, (finanz-)ökonomische Themen und Märkte zu hinterfragen und zu verstehen, um die richtigen Finanzentscheidungen zu treffen. Damit werden Fehlentscheidungen und Vermögensverluste minimiert oder sogar vermieden und das Vertrauen ins Finanzsystem gestärkt.

„Das Beste, was ein Mensch tun kann, ist, einem anderen Menschen zu helfen, mehr zu wissen!“ (Dieses Zitat wird Charles Thomas Munger zugeschrieben, Rechtsanwalt, Investor, Manager, Milliardär und Mäzen. Bekannt ist er vor allem als Aktionär und Vice Chairman der Investmentgesellschaft Berkshire Hathaway von Warren Buffett.)

Das ist exakt das, was wir seit zehn Jahren tun.

Unsere Projekte (wie z. B. der Wettbewerb „Jugend wirtschaftet!“ für Schüler*innen in Bayern und Hessen, das bundesweite Deutsche FinanzbildungsForum inkl. dessen Thesispreisverleihung für Student*innen, die ZInsO-Praktiker-Tagung sowie die Kompetenzrunden Geldwert- und Sachwert-Weisen) sollen künftig in eine Ewigkeitsstiftung überführt werden. Somit können diese Formate dauerhaft abgesichert und neue Projekte, wie z. B. eine digitale Finanzbildungs-Bibliothek sowie eine breit angelegte Kampagne „Du bist Wirtschaft!“ angepackt werden. Diesen großen Schritt wollen wir nun gehen.

Für das notwendige Grundstockvermögen einer Stiftung Finanzbildung rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts brauchen wir Sie und ihre Spende.

Diesen wichtigen Schritt für die Finanzbildung können Sie aktiv und uneigennützig auf drei Arten unterstützen:

- 1) Mit einer Geldspende an das Spendenkonto der Stiftung Finanzbildung gemeinnützige UG haftungsbeschränkt bei der GLS Bank IBAN DE24 4306 0967 1302 4060 00 / BIC GENO-DEM1GLS. Für die eingehende Spende erhalten Sie zeitnah eine Spendenquittung.
95 Prozent der Spenden gehen direkt in das Grundstockvermögen, mit den restlichen 5 Prozent werden die Kosten der Umwandlung getragen.
- 2) Mit einer Übertragung von Aktien, Anleihen oder Fonds/AIFs an das Spendendepot bei der Sparkasse Landshut mit der Depotnummer 8868812. Mit diesem Vertrauensportfolio wird zum einen das Grundstockvermögen der Stiftung errichtet. Und zum anderen wird die Stiftung transparent über positive oder negative Entwicklungen der gespendeten Anlage auf unseren Kommunikationskanälen berichten.
- 3) Mit einer langfristigen Fördermitgliedschaft in der Stiftung Finanzbildung, um die laufenden Aktivitäten direkt und unmittelbar zu unterstützen. Die Stufen betragen jährlich 600 Euro, 1.200 Euro, 2.400 Euro oder 4.800 Euro, in die sich jedes Fördermitglied selbst einordnet. Nach der Überführung der gemeinnützigen UG in die rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts wird die jährliche Rechnung der Fördermitgliedschaft zuzüglich Mehrwertsteuer ausgestellt.

Und bitte sagen Sie es auch weiter, falls Sie jemanden kennen, der pragmatischer und unabhängiger Finanzbildung positiv gegenübersteht.

Allen, die uns in diesem Schritt unterstützen, sagen ich bereits heute von Herzen tausend Dank. Sie machen das Richtige. Ich verspreche Ihnen, verantwortungsvoll mit dem Geld und den Möglichkeiten umzugehen, die Sie mit ihrem Engagement der Stiftung Finanzbildung verschaffen.



BIST



WIRTSCHAFT



60 %

der Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren
sparen regelmäßig. 2018 waren es nur 48%.

Quelle: Bundesverband deutscher Banken (veröffentlicht auf Statista am 04.05.2022)

Langfristiges Sparen ermöglicht größere
Anschaffungen und Absicherung in der
Zukunft!

Stiftung  Finanzbildung

Think & Do Tank für Finanzbildung

www.gentdwell.de/die-stiftung

[illegible]

Antrag auf Fördermitgliedschaft/ Crowdmitgliedschaft Stiftung Finanzbildung

Firma | Name

Straße | Hausnummer

Postleitzahl | Ort

E-mail

Hiermit beantrage ich die Förder- bzw. Crowdmitgliedschaft ab
☐ 2022, ☐ 2023, ☐ 2024 um die Arbeit der Stiftung Finanzbildung
 gemäß Satzung zu unterstützen.

▣ **FÖRDERMITGLIEDSCHAFT*:**

Ich möchte die Stiftung Finanzbildung mit **jährlich**

☐ 600 Euro ☐ 1.200 Euro ☐ 2.400 Euro ☐ 4.800 Euro unterstützen

▣ **CROWDMITGLIEDSCHAFT*:**

Ich möchte die Stiftung Finanzbildung mit **monatlich**

☐ 10 Euro ☐ 20 Euro ☐ 50 Euro ☐ 100 Euro unterstützen.

Konto-Inhaber

Konto-Nr.

Bankleitzahl

IBAN/ BIC-Nr.

* Die Aufnahmegebühr zur Datenerfassung beläuft sich für Fördermitglieder auf einmalig 300 Euro, für Crowdmitglieder auf einmalig 50 Euro.

▣ Ich bitte um eine jährliche Rechnung.

▣ Ich ermächtige die Stiftung Finanzbildung, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Stiftung Finanzbildung auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum | Unterschrift



Die Stiftung Finanzbildung finanziert sich aus einmaligen bzw. regelmäßigen Spenden von Fördermitgliedern, Einzelpersonen und Unternehmen. Auch Ihre Spende hilft:

Sie können unsere laufenden Projekte unterstützen:

Stiftung Finanzbildung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Sparkasse Landshut

IBAN: DE62 7435 0000 0020 2200 14 • SWIFT-BIC: BYLADEM1LAH

Stiftung Finanzbildung gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Altstadt 296 • 84028 Landshut • Tel.: +49 (0)871 965 640 98
info@stiftung-finanzbildung.de • www.stiftung-finanzbildung.de

Unser Newsportal erreichen Sie unter:

www.finanzbildungsreport.de